

Verlegeanleitung

für INFLOOR „easyBAC - CR“ Teppichböden

Stand: 04.2017 / ggf. Gültigkeit erfragen

easyBAC - CR Ein Rücken von **INFLOOR**

INFLOOR **easyBAC - CR** Teppichböden können auf einer Fixierung verlegt werden. Die jeweils in der Produktspezifikation ausgewiesenen Zusatzeignungen der jeweiligen Qualität, wie „Stuhlrolle“, „Antistatic“ und „Fußbodenheizung“ bleiben uneingeschränkt gültig.

INFLOOR **easyBAC - CR** Teppichböden verfügen über das Umweltsignet „BLAUER ENGEL“ und gehören damit zu den emissionsärmsten Belägen die technisch herstellbar sind. Sofern dieser Status auch auf die Verlegung der Produkte angewendet werden soll oder muss, sind auch entsprechende Verlegewerkstoffe (Grundierung, Spachtelmasse, Fixierung etc.) für die Verarbeitung einzusetzen. Dies ist vom Verarbeiter bei den Verlegewerkstoffherstellern im Einzelfall zu erfragen.

Die Warenprüfung:

Vor dem Zuschnitt ist die Ware auf erkennbare Mängel oder Fehler zu prüfen. Hilfreich sind dabei vor allem die Lieferscheine. Nach Prüfung der Farbe und Qualität sind vor allem auch die Farbgleichheit (bei Verlegung mehrerer Bahnen nebeneinander) und das Vorhandensein von Fehlerstellen zu überprüfen.

Erkennbare (offene) Mängel können nach dem Zuschnitt der Ware von uns nicht mehr anerkannt werden.

Die Anordnung der Bahnen:

Stellen Sie zuerst die Flurlage des Teppichbodens fest. Danach wird der Teppichboden „grob“ in Bahnenlänge zugeschnitten und bahnenweise so in dem Raum ausgelegt, daß alle Bahnen „florgleich“ liegen und die Nahrichtung wenn möglich zur Hauptlichtquelle ausgerichtet ist. Grundsätzlich gilt (nach VOB), daß es dem Auftragnehmer überlassen ist, die Verlegerichtung zu bestimmen. Wir empfehlen jedoch, sowohl die Verlegerichtung (aus Verschnittgründen) als auch die Florrichtung immer mit dem Auftraggeber / Bauherrn abzustimmen.

Zur Vermeidung von Farbunterschieden von Anfang an beachten Sie bitte unbedingt:

Bei der Verarbeitung mehrerer Bahnen in einem Raum sind die Bahnen in der gleichen Reihenfolge, wie sie von der Rolle geschnitten werden, nebeneinander zu legen.

Seite 2 -Verlegeanleitung Infloor „easyBAC - CR“-

Bei allen Längsteilungen von Bahnen sind **immer** die Produktions - Außenseiten der Bahnen aneinander zu verlegen.

Bei der Verlegung mehrerer Rollen / Stücke in einem Objekt oder in einem Raum ist der Produktionsreihenfolge der einzelnen Stücke unbedingt Folge zu leisten.

Ein Beispiel:

In einem größeren Objekt sind Teppichrollen mit den Stücknummern 999/001A – 999/011A zu verlegen. Folglich muß neben der letzten Bahn der Rolle 999/001A die erste Bahn der Rolle 999/002A verlegt werden, also neben der letzten Bahn der Rolle 999/002A die erste Bahn der Rolle 999/003A usw., usw.

<u>Stück 999/001A</u>	<u>Stück 999/002A</u>	<u>Stück 999/003A</u>	
1 – 2 – 3 – 4 -----	1 – 2 – 3 – 4 -----	1 – 2 – 3 – 4	usw.

Es dürfen also beispielsweise keine Bahnen des Stückes 999/001A mit Bahnen des Stückes 999/008A nebeneinander verlegt werden.

Auch bei der Verlegung von Fliesen ist der Produktionsreihenfolge der einzelnen Stücknummern unbedingt Folge zu leisten.

Sowohl die Bahnen- als auch die Fliesenware ist auf der Verpackung mit der Stücknummer gekennzeichnet.

In jedem Fall ist die Ware vor der weiteren Verlegung an die raumklimatischen Verhältnisse (Temp. & Feuchte) des Verlegeortes anzupassen (Klimatisierung!). Dies ist besonders bei der Verlegung mehrerer Rollen innerhalb einer Raumeinheit zu berücksichtigen. Die unterschiedlichen Druckverhältnisse der äußeren gegenüber den inneren Wicklungen der Rolle machen eine sichere Prüfung der Farbgleichheit der Bahnenkanten beim Rollenwechsel (Rolle1/ Bahn4 an Rolle 2 / Bahn1) unmöglich.

Die Fixierung:

Zur Verarbeitung von INFLOOR **easyBAC - CR** Belägen müssen Sie eine hochwertige Dispersions-Fixierung der niedrigsten Emmissionsklasse verwenden. Die Verwendung einer „Rutschbremse“, wie z.B. Tackifier T425 / Thomsit ist nicht zulässig!

Einige Empfehlungen:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| - WULFF-HV 9 HAFTVERSTÄRKER | - SCHÖNOX-MULTIFIX |
| - HENKEL / THOMSIT-TK 199 | - UZIN - MULTILIFT |

Auftrag der Fixierung:

Die Fixierung muß mit einer groben „Strukturrolle“ (keine „Fellrolle“!!!) in Verbindung mit einem Abstreifgitter oder einem feinen Zahnpachtel auf einen der DIN 18365 entsprechenden Untergrund aufgetragen werden. Bei Einsatz der Fixierung auf Doppelbodenplatten muss vermieden werden, dass die Fixierung in die Fugen der Doppelbodenplatten eindringt, da dies zu Verklebungen der Doppelbodenplatten führen kann.

Die Fixierung muß vollflächig mit einer Auftragsmenge zwischen 100-200 g/m² aufgebracht werden. Die vollständig abgelüftete Fixierung muss eine strukturierte Oberfläche (feiner Riefenstand oder grobe „Orangenhaut“) aufweisen. Ein glatter Fixierungsfilm, durch Auftrag mit einer Fellrolle, ist nicht ausreichend !

Besonders wichtig ist:

Der Einlegezeitpunkt für die Ware ist frühestens erreicht, wenn die Fixierung einen transparenten, stark haftklebrigen Film gebildet hat, auf der die Ware auch vertikal anhaften kann (gegebenenfalls durch eine „Fingerprobe“ testen). Eine Benetzung des INFLOOR **easyBAC - CR** Rückens durch zu frühes Einlegen führt zu einer Verklebung des Belages. Der Belag ist nach dem Einlegen in die abgelüftete Fixierung vollflächig anzureiben.

Die in dieser Verlegeanleitung enthaltenen Empfehlungen resultieren aus den Praxiserfahrungen der INFLOOR Anwendungstechnik. Da uns die Verlegebedingungen vor Ort nicht bekannt sind, ist im Zweifelsfall eine entsprechende Probeverlegung durchzuführen.

Auch für INFLOOR **easyBAC - CR** Beläge gilt:

Verlegung, Untergrundvorbereitung und Verlegereife, sowie die klimatischen Bedingungen müssen der DIN 18365 und den anerkannten Regeln des Fachs entsprechen (also mindestens 15°C Bodentemperatur, maximal 75% rel. Luftfeuchte und mindestens 18° Raumlufttemperatur). Der Belag muß mindestens 12 Stunden an die klimatischen Verlegebedingungen angepasst werden.

Für **alle** INFLOOR Teppichböden gilt ausnahmslos, dass die Bahnenkanten von dem Verleger - je nach Qualität- in der Florgasse oder von der Rückseite entlang einer Schiene geschnitten werden müssen. Bitte halten Sie gegebenenfalls Rücksprache mit der INFLOOR Anwendungstechnik. Das Aneinanderlegen von Werkskanten ist **nicht** gestattet, da der Nahtschluss hierbei in der Regel nicht optimal und dem Warentyp angemessen ausgebildet werden kann. Bitte beachten Sie im Zweifelsfall unbedingt unsere Verlegeanleitung „Verkleben von INFLOOR Teppichböden“. Hierin sind die Verfahrensweisen zum Beschneiden der Bahnenkanten detailliert beschrieben.

Bei der Verlegung von Infloor Teppichböden im easyBAC – Verfahren (also auf einer Fixierung) kann es nötig sein, dass das Beschneiden der Bahnenkanten selbst bei Schlingenqualitäten unter Umständen nicht in der Florgasse sondern im Doppelschnitt vorgenommen werden muss.

Dies ist jedoch nur nach Rücksprache und ausdrücklicher schriftlicher Bestätigung durch die INFLOOR Anwendungstechnik zulässig. Außerdem ist in diesem Fall ausnahmslos immer ein flüssiger Nahtkantenverfestiger an der Schnittkante einzusetzen, um die angeschnittenen Noppenreihen dauerhaft zu arretieren. Dies gilt selbstverständlich auch für Kopfnähte, Querschnitte und Verletzungen der Noppenreihen beim Schnitt in der Polgasse.

Qualitäten, bei denen für einen sauberen Nahtschluss ein Gassenschnitt unabdingbar ist (besonders Schlingenqualitäten) weisen keine deckungsgleich aneinander anliegenden Bahnenkanten auf. Dies hat zur Folge, dass die Bahnenkanten für einen sauberen Nahtschluss mit geeigneten Spannwerkzeugen (Nahtklammern oder Kniespanner) zusammengezogen werden müssen.

Da dies auf einer Fixierung aber nur sehr begrenzt möglich ist, sind solche Qualitäten im Nahtbereich (ca. 20 – 25 cm pro Seite) zu verkleben.

Hierzu wird auf die abgelüftete Fixierung (siehe oben) das Nahtband (Art.-Nr.: 65484021) der Firma Wulff, mit der glatten Seite nach unten, aufgelegt und gut angerieben. Auf dem – auf der Fixierung haftenden - Nahtband wird dann ein Dispersionsklebstoff der niedrigsten Emissionsklasse (mindestens EC 1) mit einer B1 – Zahnleiste aufgetragen. Auf dem Klebstoff werden dann die Bahnenkanten zusammengezogen und so ein sauberer Nahtschluss erzielt.

Noch ein paar wichtige Hinweise:

Preßanschnitte müssen vermieden werden. Der INFLOOR **easyBAC - CR** Belag muss mit ein wenig „Luft“ zur Wand angeschnitten werden. Die Stauchung des Belages würde bei Preßanschnitten zu kleinen Beulen im Randbereich führen, weil eine Fixierung die Ware natürlich nicht so fest an den Untergrund bindet wie ein Klebstoff, was sie zwecks der leichten Wiederaufnahme der Ware bei Belagswechsel oder bei Zugriff auf den Unterboden natürlich auch nicht soll.

Wenn Sie im Randbereich, insbesondere bei Modulen, oder an Rundungen kleinere Teppichstücke einsetzen, müssen diese verklebt werden, da sie bei der Unterhaltsreinigung sonst eventuell aufgesaugt werden könnten.

Bei der Verlegung von INFLOOR **easyBAC - CR** Modulen auf Doppelboden-Elementen muß darauf geachtet werden, daß die Teppichfliesen im Versatz zu den Doppelbodenplatten verlegt werden.

An stark belasteten Stellen, z. B. Laufstraßen oder Stuhlrollenbereichen, muß die Fixierung bei Belagswechsel, falls erforderlich, erneuert werden.

Wenn Sie einen INFLOOR **easyBAC - CR** Teppichboden auf einer Treppe verlegen, können Sie nicht mit einer Fixierung arbeiten. Auch INFLOOR **easyBAC - CR** Beläge müssen auf der Treppe verklebt werden. Wenn hierfür lösemittelhaltige Klebstoffe verwendet werden ist ein ausreichendes Ablüften der Lösemittel sicherzustellen, da sonst der Belag Schaden nehmen könnte oder keine ausreichende Verklebung erzielt wird.

Achtung:

Wenn die Ware nach der Verlegung zum Schutz vor Verschmutzungen (Folgegewerke) abgedeckt wird, darf dies nicht mit selbsthaftenden/ selbstklebenden Materialien (z.B. Klebefolien o.ä.) ausgeführt werden, da nach deren Entfernung Rückstände des Klebstoffes auf der Polschicht des Belages nicht ausgeschlossen werden können.

Allgemeine Hinweise zur Handhabung des easyBAC - CR-Systems:

Das INFLOOR **easyBAC - CR** -System ist ein Verlegesystem, welches die Wiederaufnahme des Teppichbodens zum Zwecke des Belagswechsels erleichtern soll.

Die Beschaffenheit der oben genannten Fixierungen und die gute Dimensionsstabilität der INFLOOR **easyBAC - CR** Beläge ermöglichen darüber hinaus aber auch ein mehrfaches Aufnehmen und Einlegen der Ware in eine vorhandene Fixierung. Dieser zusätzliche Nutzen des INFLOOR **easyBAC - CR** - Systems wird insbesondere bei Verlegungen auf Hohlraum- und Doppelböden gefordert.

Achtung:

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Fixierung, z.B. bei Arbeiten am Unterboden oder bei Renovierungen, vor Verschmutzungen geschützt wird, da sonst die Haftkraft der Fixierung (also auch das System) erheblich beeinträchtigt wird. Gegebenenfalls muß die Fixierung erneuert werden.

Die Bahnenware oder Platinen, die aus Bahnen geschnitten wurden, dürfen nur soweit dies für die Untergrundarbeiten notwendig ist aufgenommen werden. **Die Restfläche muß in der Fixierung liegen bleiben (gilt nicht für Fliesen)!**

Die Ware, egal ob Fliesen, Platinen oder Bahnen, muß sofort nach Beendigung der Unterbodenarbeiten wieder in die Fixierung eingelegt werden. Gegebenenfalls muß die Gesamtfläche an denen Unterbodenarbeiten ausgeführt werden, in kleinere Teilbereiche (nicht größer als eine Raumeinheit) unterteilt werden. Keinesfalls darf ein kompletter Gebäudebereich, z.B. ein kompletter Gebäudeflur, vollflächig entfernt werden. Die Ware darf auch nicht (auch Teilbereiche nicht) abseits des Verlegeortes gelagert werden.

Ergänzend zu dieser Verlegeanleitung gelten die DIN 18365 sowie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs !!!

Für weitere Fragen:.... erreichen sie die INFLOOR Anwendungstechnik unter der Rufnummer ...

05245 / 92 19 44 56